

Pflege im Diskurs.

Eine Vortragsreihe des Departments für Pflegewissenschaft und Gerontologie.



UMIT
the health & life sciences university

THE HEALTH AND LIFE SCIENCES UNIVERSITY
private universität für gesundheitswissenschaften
UMIT
medizinische informatik und technik
UNIVERSITÄT HALL/TYROL

Dauerbrenner „Pflegepersonalmangel in Wohn- und Pflegeheimen“

Strategien und Maßnahmen für die Zukunft aus Sicht der ARGE Tiroler Altenheime

Robert Kaufmann

Obmann der ARGE Tiroler Altenheime

Geschäftsführer des Sozialzentrums s'zenzi Zirl

UMIT
the health & life sciences university



Robert Kaufmann Obmann der ARGE Tiroler Altenheime
Geschäftsführer des Sozialzentrums s'zenzi Zirl

Robert Kaufmann ist seit 19 Jahren für die ambulante und stationäre Versorgung in seiner Heimatgemeinde Zirl verantwortlich. Als Geschäftsführer des Sozial- und Gesundheitssprengels und des Wohn- und Pflegeheimes s'zenzi kennt er die Herausforderungen in der Altenpflege. Weitere Erfahrungen in der Vernetzung von Menschen hat er als langjähriger Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Zirl und als Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gesammelt.

Seit fünf Jahren steht Robert Kaufmann als ehrenamtlicher Obmann der ARGE Tiroler Altenheime vor. Dieser gemeinnützige Verein vertritt die Interessen aller 92 Tiroler Wohn- und Pflegeheime. Durch die Eröffnung der Geschäftsstelle in Zirl und der Initiierung und Mitwirkung bei wichtigen Projekten für die Zukunft der Altenpflege in Tirol setzt die ARGE Tiroler Altenheime wichtige Impulse in der Professionalisierung der Pflege.

www.arge-tiroler-altenheime.at

Dauerbrenner „Pflegepersonalmangel in Wohn- und Pflegeheimen“

Strategien und Maßnahmen für die Zukunft aus Sicht der ARGE Tiroler Altenheime

In den nächsten Jahren werden in den Tiroler Wohn- und Pflegeheimen ca. 290 Pflegepersonen jährlich benötigt, um die vorhandenen und geplanten Strukturen aufrecht zu erhalten. Schon derzeit können dringend benötigte Heimplätze nicht belegt werden, weil qualifizierte Mitarbeiter/innen fehlen. Oft wird daher von Medien und Politik über den „Pflegenotstand“ berichtet und gleichzeitig ein düsteres Bild über das Leben im Wohn- und Pflegeheim gezeichnet.

Damit auch in Zukunft ein gutes Leben in den Tiroler Wohn- und Pflegeheimen möglich ist, braucht es einen bunten Strauß von Maßnahmen um geeignete, motivierte und gut ausgebildete Menschen zu bewegen, in der Pflege arbeiten zu wollen.

Der Vortrag im Rahmen von „Pflege im Diskurs“ gibt einen Einblick in die derzeitige Personalsituation der Tiroler Einrichtungen und geht der Frage nach, welche Maßnahmen auf individueller, institutioneller und politischer Ebene erforderlich sind, um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können.

–Zeit: Donnerstag, 21. November 2019, 17.00 Uhr

–Ort: Hörsaal 002 am UMIT-Campus,
Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1, 6060 Hall in Tirol

Das Team des UMIT-Departments für Pflegewissenschaft und Gerontologie freut sich auf zahlreichen Besuch.

Um Anmeldung wird gebeten unter pw@umit.at
T +43(0)50 8648-3913 (Sabina Brkanic, BA)



**UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften,
Medizinische Informatik und Technik**
Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1, 6060 Hall in Tirol, Austria

_Anfahrt

Von der Autobahnabfahrt „Hall Mitte“ Richtung Stadtzentrum,
über den Graben immer Richtung Landeskrankenhaus Hall.
Die UMIT befindet sich ca. 100 Meter hinter dem Landeskrankenhaus
auf der linken Seite.

Die Veranstaltungsreihe Pflege im Diskurs findet in Zusammenarbeit mit
der fh gesundheit (fhg) und der Tirol Kliniken GmbH statt.

Anerkannt als Fortbildung nach dem § 63 österr. GuKG 2016.

